

Ressort: Finanzen

IG Metall will Änderungen beim Mindestlohn nicht hinnehmen

Berlin, 25.01.2015, 11:12 Uhr

GDN - Die IG Metall will mögliche Änderungen am gesetzlichen Mindestlohn nicht hinnehmen. Sollte der Mindestlohn dennoch wie von Teilen der Union gefordert aufgeweicht werden, werde man "mit Krach" reagieren, sagte der Zweite Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hofmann, im Interview mit dem "Deutschlandfunk".

"Wir werden das nicht akzeptieren. Wir brauchen keinen Mindestlohn, der bloß eine Hülle darstellt." Ohne Dokumentationspflichten eröffne die derzeitige Situation so viele Umgehungssachverhalte und -tatbestände, dass Dokumentation und Mindestlohn, "wie ein siamesischer Zwilling" seien. "Wir erleben jetzt schon, dass Arbeitgeber Neuverträge abschließen, die Stundenzahl reduzieren, aber nicht die Arbeitsaufgabe. Wir erleben jetzt schon, dass versucht wird, über Handgeld zu arbeiten für zusätzliche Stunden, um die 8,50 Euro zu umgehen", kritisierte Hofmann. "Wer ordentliche Arbeitsbedingungen und Mindestbedingungen nicht nur auf der Lohnseite, sondern auch auf der Frage, stimmt das Äquivalent zwischen Leistung und Lohn, kontrollieren will, der braucht auch eine Dokumentationspflicht." Die Kritik am hohen bürokratischen Aufwand halte er für übertrieben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48562/ig-metall-will-aenderungen-beim-mindestlohn-nicht-hinnehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619